

**Protokoll der Mitgliederversammlung der
Fachgruppe Kommunikationsgeschichte in der DGPUK
am 19. Januar 2001, 18 bis 20 Uhr
im Deutschen Rundfunkarchiv Potsdam-Babelsberg**

Anwesende: Rudolf Stöber (Fachgruppensprecher), Markus Behmer (Stellvertreter). Klaus Arnold, Ansgar Diller, Konrad Düssel, Ursula E. Koch, Edgar Lersch, Srecko Lipovcan (Gast), Michael Meyen, Juliane Raupp, Peter von Rüden, Ingrid Scheffler, Walter J. Schütz, Almut Todorow, Jürgen Wilke, Guido Zurstiege

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der MV in Wien (1.6.2000)

Das Protokoll wird mit einer Stimme bei elf Enthaltungen angenommen (die Schnittmenge der Teilnehmerkreise beider Treffen war nicht größer).

TOP 3: Bericht der Fachgruppenleitung

Rudolf Stöber und Markus Behmer berichten über die Aktivitäten der Fachgruppe: über die Tagung in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing im Januar 2000 (Jahrhundertwechsel als Kommunikations- und Medienereignisse; ein Teil der Beiträge erscheint in Kürze in "Medien und Zeit"), über die Mitgliederversammlung in Wien und über den Workshop mit der DGPUK-Fachgruppe Soziologie Anfang Dezember 2000 in Hamburg.

Rudolf Stöber verweist auf die Webpage der Fachgruppe (www.dgpuk.de) und wirbt für den E-Mail-Verteiler der Fachgruppe (Kosten- und Zeitersparnis).

Es kommt zu einer Debatte über die geplante "Einführung in das Studium der Kommunikationsgeschichte". Jürgen Wilke beklagt die mangelnde Disziplin einiger Kollegen. Dieses Buch, über das seit 1996 diskutiert wird, sei auch eine Probe auf's Exempel gewesen und habe zeigen sollen, was die Fachgruppe zustande bringen könne. Es sei nicht gerade ermutigend, wenn man nicht einmal in der Lage sei, 15 Beiträge zusammenzubekommen – von der Missachtung der Arbeit derjenigen, die geliefert hätten, ganz zu schweigen. Rudolf Stöber sagt im Namen der Herausgeber, dass er sehr unglücklich mit der Entwicklung sei. Der erste Abgabetermin liege bereits zwei Jahre zurück.

TOP 4: Ausblick auf geplante Aktivitäten

Edgar Lersch und Rudolf Stöber informieren über die Evaluation der Beiträge für die DGPUK-Jahrestagung in Münster. Die Gruppe regt an, das Zahlen-Ranking durch eine verbale Einschätzung zu ergänzen und die eingereichten Papiere gleichmäßiger auf die Gutachter zu verteilen.

Rudolf Stöber und Markus Behmer haben Kontakt zur Fachgruppe Journalistik geknüpft. Eine gemeinsame Tagung wird es aber frühestens in der 2. Hälfte des Jahres 2002 geben.

Srecko Lipovcan aus Zagreb regt eine Zusammenarbeit mit kroatischen Wissenschaftlern an und schlägt zwei mögliche Bereiche vor (deutsche Presse in Kroatien, Presse der kroatischen Minderheit in Deutschland). Die Resonanz in der Fachgruppe ist positiv. Es werden Gespräche über einen möglichen Workshop vereinbart.

TOP 5: Wahl des Fachgruppensprechers und seines Stellvertreters

Rudolf Stöber (Sprecher) und Markus Behmer (Stellvertreter) werden einstimmig wiedergewählt.

TOP 6: Verschiedenes

Jürgen Wilke fragt nach Plänen für das nächste Januartreffen. Die Fachgruppenleitung bittet um Orts- und Themenvorschläge und vertagt das Thema auf die DGPUK-Mitgliederversammlung in Münster.

Gegen 20 Uhr schließt Rudolf Stöber die Sitzung.

Protokollführer: Michael Meyen